

Wasserversorgung und Nahrungsmittelsicherung für Äthiopien

Wo wir helfen:

Äthiopien ist mit einer Einwohnerzahl von fast 100 Millionen Menschen das flächenmäßig größte Land Ostafrikas. Vor allem die länger werdenden und immer wiederkehrenden katastrophalen Dürreperioden verhindern eine Entwicklung des Landes. In der Projektregion haben nur 17,5% der Menschen Zugang zu angemessener Wasserversorgung. Wo ständig akute Trinkwasserknappheit herrscht, ist an Körperhygiene oder gar landwirtschaftliche Bewässerung nicht zu denken.



Wem wir helfen:

An vier Standorten rund 25.000 Menschen, hauptsächlich selbstversorgende Kleinbauern und ihre Familien.

Die Ausgangslage:

- Wassermangel: Durch sich wandelndes Klima keine regelmäßigen Regenzeiten mehr. Zu schnell austrocknende Wasserreservoirs, trockenfallende Trinkwasser-Brunnen.
- Keine Ernährungssicherung: Wassermangel und falsch bewirtschaftete Böden, fehlendes Wissen zu Erosion, zur Verbesserung der Bodenqualität und alternativen Anbaumethoden
- Keine Zeit für Perspektive: Die immer länger werdenden Wege zur Beschaffung des wenigen, Wassers, das eine Familie zum Trinken dringend benötigt, müssen vor allem Mädchen zurücklegen. Deshalb können sie trotz Schulpflicht meist nicht am Unterricht teilnehmen.
- Flucht aus Armut und Perspektivlosigkeit: Fehlendes Wasser und Ernteausfälle führen zu völliger Abhängigkeit von Hilfslieferungen und zwingen die Menschen, ihre angestammte Umgebung zu verlassen.

So helfen wir an jedem der 4 Standorte innerhalb von 4 Jahren:

- Bohren von neuen Tiefbrunnen (145.000 €), Installation von Solarzellen, Pumpen und Wassertanks (140.000 €)
- Einrichten von Wasserausgabestellen, einfachen Kompost-Toiletten und Duschhäusern (110.000 €)
- Der wirtschaftlich selbständige Betrieb wird auf Dauer durch die im Projektverlauf gut geschulten lokal Verantwortlichen und Wasser-Komitees sichergestellt (Schulungs-/Ausbildungskosten rd. 110.000 €)
- Optimierung Wasser-Kreislauf durch Klärung von Brauchwasser (Kosten dafür enthalten in den anderen Positionen)
- Werkzeug, Schulung und Begleitung von 2.000 Kleinbauern (rd. 120.000 €): Know-How zur nachhaltigen Landbewirtschaftung, Verbesserung der Bodenbeschaffenheit, Vermeidung von Erosion, Wiederaufforstung mit Nutzbäumen, Steigerung und Vermarktung der Erträge
- Projektumsetzung durch Partner vor Ort: SMART (Sustainable Management of Alternative and Renewable Technologies) sowie Begleitung und Kontrolle durch den deutschen Partner Antonia-Ruut-Stiftung (insgesamt inkl. der vorgeschriebenen Projektbetreuungsreisen rd. 41.000 €)

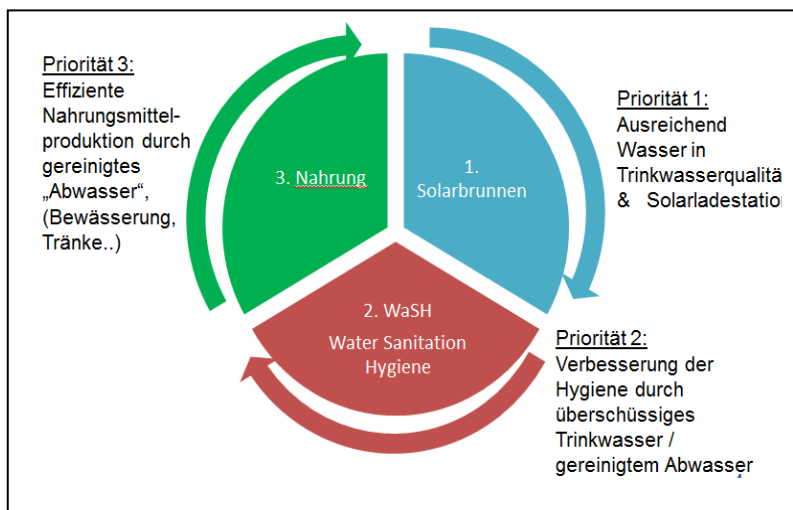
Das ist unser Einsatz:

<u>Gesamtprojektvolumen:</u>	€ 737.000
Zuschüsse BMZ (bewilligt)	€ 552.000
<u>Eigenmittelanteil:</u>	€ 185.000
davon Antonia Ruut Stiftung	€ 70.000
<u>Lions (Distrikt N)</u>	€ 115.000

Bitte spenden Sie mit dem
Verwendungszweck:
„Äthiopien WaSH und Ernährung“

Spendenkonto:

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.
IBAN DE 83 5019 0000 0000 3005 00



Solarbrunnen
Wassertank, -kiosk
Solarladestation



Duschen
Waschplatz
Hygiene +WC



Nahrung
Bewässerung
perma food

